

Die Mitte finden in Spanien – von Madrid über Ávila bis Cáceres



Diese E-Bike-Reise durch Zentralspanien führt Sie aus der Region Kastilien in die Extremadura – das „Land jenseits des Flusses Duero“. Sie beginnt in Madrid, der Hauptstadt des ehemaligen spanischen Weltreichs. Die bedeutende Kulturmetropole beeindruckt durch ihre lebendige Atmosphäre und mondäne Einkaufsstraßen. Über die kastilische Hochfläche radeln Sie ins mittelalterliche Ávila mit seiner

in Europa einzigartigen, unter UNESCO-Schutz stehenden Stadtmauer. Später durchqueren Sie (unterstützt durch einige Transfers) die bis zu 2.500 m hohe Sierra de Gredos und erreichen mit Ihren Rädern auf der Südseite die Region Extremadura. Hier ließ sich Kaiser Karl V. an seinem Lebensabend nieder. Im Nationalpark Monfragüe mit seiner pittoresken Felslandschaft, uralten Korkeichenwäldern

und zahlreichen Flüssen beobachten Sie fliegende Mönchsgeier, Kaiseradler und Störche. Durch ausgedehntes Weideland geht es weiter nach Süden bis in das prächtige Cáceres mit unzähligen Palästen aus dem 15. und 16. Jh. Die sehenswerte Stadt gehört ebenfalls zum Weltkulturerbe. Diese relativ arme und dünn besiedelte Region überrascht mit einer hervorragenden Hotellerie und ansprecher Küche. Viele der alten Paläste wurden zu stilvollen Hotels umgebaut. Und die regionalen Schinken und Käse genießen einen erstklassigen Ruf.





DIE EXTREMADURA-RADREISE

8 TAGE – 333 KM

E-Bike-Reise
geführt

1. TAG | ANREISE MADRID

Individuelle Flugreise nach Madrid.

Um 15 Uhr begrüßt Sie unsere Reiseleitung im NH-Hotel Zurbano und führt Sie anschließend durch Spaniens Hauptstadt. Dabei lernen Sie das Madrid der spanischen Habsburger und die historische Altstadt mit der Plaza Mayor kennen. Zum Abendessen gehen Sie in ein Restaurant.

2. TAG | RADSTRECKE 42 KM | MADRID – ÁVILA

Morgens bringt Sie ein Transfer Richtung Nordwesten. In einem kleinen Ort steigen Sie, begleitet von lebhaftem Storchengeklapper, auf die Räder und fahren durch eine bizarre, dünn besiedelte Landschaft nach Ávila. Noch heute schützt die aus dem 12. Jh. stammende Stadtmauer mit ihren 88 Türmen und neun Toren die Altstadt. Sie übernachten im Palacio de los Velada aus dem 16. Jahrhundert. Der Abend steht zur freien Verfügung.

3. TAG | 65 KM | ÁVILA – GREDOS

Immer mit Blick auf die über 2.000 m hohen, zerklüfteten Berge der Sierra de Gredos geht es Richtung Süden. Mit den Rädern erreichen Sie den gleichnamigen Naturpark, der als Heimat von Steinböcken, Gänse-, Mönchsgeiern und Kaiseradlern sowie für seine seltenen Pflanzen berühmt ist. Ziel der Etappe ist das aus dem Jahr 1928 stammende, älteste Parador-Hotel Spaniens auf fast 1.600 Metern.

4. TAG | 60 KM | GREDOS – VILLANUEVA

Von der einsamen Hochfläche Kastiliens rollen Ihre E-Bikes hinunter in die Region Extremadura. Auf der Südseite der Sierra wird die Landschaft immer lieblicher. Im angenehmen Klima der Region La Vera verbrachte der von Gicht geplagte Kaiser Karl V. seinen Lebensabend. Heute schlafen Sie im schön gelegenen Hotel El Balcon de la Vera.

5. TAG | 60 KM |

VILLANUEVA – TORREJÓN EL RUBIO

Mit Blick auf die Berge folgen Sie fast den ganzen Tag einem kleinen Kanal durch die fruchtbare Ebene des Rio Tiétar. Nachmittags tauchen die ersten Korkeichenwälder der Dehesa mit den typischen schwarzen Schweinen auf. Per Transfer gelangen Sie in die architektonisch interessante Hospederia Parque Monfragüe, die Sie die kommenden zwei Nächte beherbergt.



6. TAG | 48 KM + KURZE WANDERUNG | IM NATIONALPARK MONFRAGÜE

Heute erleben Sie den landschaftlich schönsten Tag der Tour: Das Gebiet am Zusammenfluss von Tajo und Tiétar mit seinen bizarren Felsformationen, Korkeichen- und Eichenwäldern bildet den Nationalpark von Monfragüe. Sie können Mönchsgeier, Schwarzstörche und, mit etwas Glück, den iberischen Kaiseradler beobachten. Abends essen Sie in einem Restaurant.

7. TAG | 58 KM |

TORREJÓN EL RUBIO – CÁCERES

Über eine kleine, von Korkeichen gesäumte Straße erreichen Sie die Kirche von Monroy, an der heute für Sie Ihr Picknicktisch aufgebaut ist. In Cáceres angekommen, können Sie die maurische Stadtmauer sowie die zahlreichen Paläste aus dem 15. und 16. Jh. bewundern. In einem dieser Schmuckstücke ist Ihr Hotel Palacio de Oquendo untergebracht. Vor dem Abschlussessen können Sie von der Plaza Major aus den Störchen bei ihren waghalsigen Flugmanövern zuschauen.

8. TAG | ABREISE

Nach dem Frühstück endet die Extremadura-Radreise. Mit dem Zug erreichen Sie Madrid in ca. 4 Stunden (Kosten inkl.; Ankunft gegen 13 Uhr – Rückflug ab nachmittags möglich).



Viel zu entdecken für Natur- und Kulturliebhaber

- > eine nahezu unbekannt Region
- > unberührte Fauna mit seltenen Vogelarten
- > die lebendige Kulturmetropole Madrid
- > Weltkulturerbe-Städte Ávila und Cáceres
- > Übernachtungen in Paradores und Palästen
- > beste regionale Küche und Produkte

Radstrecke

Die Extremadura gehört zu unseren anspruchsvolleren Touren. Die Region ist dünn besiedelt, mit Verkehr ist auf den kleinen Straßen kaum zu rechnen. Da die Entfernungen zwischen den Städten relativ groß sind, bieten wir an einigen Tagen Transfers von 15 bis 100 Kilometern an und überwinden damit auch die größten Höhenunterschiede.

Wichtige Hinweise

Diese Radreise bieten wir ausschließlich mit E-Bikes (inklusive) an. Höchstteilnehmerzahl: 16 Personen.

Flüge

Der Flug ist nicht inklusive. Informationen über verschiedene Flugmöglichkeiten bei WEINRADEL.

Leistungen

7 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel (5 x 4-Sterne, 2 x 3-Sterne), 6 Abendmenüs, alle Eintrittsgelder, Führungen, Transfers und Zugfahrt laut Programm, WEINRADEL-Reiseleitung, Leih-E-Bike, Begleitbus mit Fahrradanhänger, Gepäckbeförderung, City Tax

Geführt Reise-Nr.: ES28G

Termine	Preise*
19.05. – 26.05.2018	€ 1.380,-
22.09. – 29.09.2018	€ 1.380,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 250,-

*Preise pro Person im Doppelzimmer

